

Magazin für's **M**ittelgebirge

AXAMER ZEITUNG

Neuigkeiten und Hintergründe von Götzens bis Grinzens S 20,-

Nr. 62, Februar 1989

Verlagspostamt 6094 Axams, Erscheinungsort Axams P.p.p



**Tiroler-Haus-Wohnungen versteigert
Kapellmeister zurückgetreten
Budgets und Subventionen**

FAX '89
Wenn Sie es nicht wüßten,
würden Sie es nicht glauben!

Betrifft:

Gratis-Schibus oder der Gast ist König - koste es, was es wolle.

(H.St.)

Daß hierzulande dem Gast - ohne den wir angeblich kaum leben könnten - schon seit eh und je viel, ja sogar sehr viel geopfert wird, ist zur Genüge bekannt. Daß dabei aber die einheimische Bevölkerung gegenüber den Gästen derart benachteiligt wird, ist eher selten und kann wohl nur auf Gedankenlosigkeit und Leichtfertigkeit unserer Volks- und Interessenvertreter zurückzuführen sein.

Ein gutes Argument für einen Gratis-Bus-Transfer ist eine Verminderung des Individualverkehrs, was eine für Gäste und Einheimische gleichermaßen wünschenswerte Verkehrsberuhigung und Umweltentlastung brächte. Wenn unsere Gemeindepolitiker für dieses Vorhaben also Geldmittel zur Verfügung stellen, ist das nur zu befürworten, wenn aber die einheimische Bevölkerung von einer solchen Gratisfahrt ausgeschlossen wird, ist das völlig unverständlich.

Eine solche Gratis-Bus-Aktion soll darüberhinaus unseren Ort für Winterurlauber attraktiver machen! Das wiederum nützt in erster Linie den Fremdenverkehrsbetrieben und natürlich der Lizum AG. Allein schon die Logik und das Gleichheitsprinzip fordern, daß die größten Nutznießer auch die größten Kostenanteile zu übernehmen haben. Wer mehr Gäste beherbergt, hat klarerweise auch den höheren finanziellen Anteil zu tragen. Geradezu unglaublich und absurd klingt in Anbetracht dieser Überlegungen die Tatsache, daß die Lizum AG überhaupt nicht an den Kosten dieses Gratis-Bus-Transfers beteiligt ist.

Meine ernste Frage zum Schluß: Vergeben unsere Volksvertreter das Geld der Allgemeinheit so leichtfertig oder haben sie sich von Volks- zu Lobby-Vertretern gewandelt?

Gemeinderat Götzens:

Wie kann man Bautätigkeit eindämmen?

Im Punkt Allfälliges der Gemeinderatsitzung in Götzens vom 15.12.88 kam es zu einer ausführlichen Debatte über die starke Verbauung des Ortes. Alle Gemeinderäte waren sich in dem Punkte einig, daß die Bautätigkeit eingeschränkt werden müßte, nur ist unklar, wie das zu erreichen wäre. BM Singer führte aus, daß Götzens keine Wohn-Schlaf-Gemeinde werden wolle. Eine geeignete Maßnahme sei eine Verringerung der Geschoßflächendichte auf 0,3. Dadurch werde auch das Bauen von Wohnblöcken unrentabel.

Eine andere Möglichkeit sahen einige Gemeinderäte darin, die Anschlußgebühren für Nicht-Götzner (Als Götzner gilt jemand, der mindestens 10 Jahre in Götzens gewohnt hat) auf ein Höchstmaß anzuheben und den potentiellen auswärtigen

Bauwerbern die Lust zu nehmen. Das wäre aber genau für die Kategorie der Höchstverdiener keine Abschreckung. Weiters wurde diskutiert, nur Häuser mit 2 bis 3 Wohnungen zuzulassen oder überhaupt einen Baustopp zu erlassen. Hier zeigte sich die Schwierigkeit, daß einerseits Wohnungen im Raum Innsbruck gebraucht werden, andererseits die starke Verbauung die Wohnqualität und den Dorfcharakter stark beeinträchtigen. Welchen Stellenwert sollen Fremdenverkehr und Gewerbe einnehmen? Zu diesem Thema solle ein demokratischer Weg beschritten werden und eine öffentliche Gemeindeversammlung für alle Bürger abgehalten werden, forderte GR Pedross. Dafür müsse man aber wissen, was man wolle. Ein Arbeitsausschuß soll dabei helfen, diese Fragen zu klären.



Schön langsam entwickelt sich Götzens wie auch andere Gemeinden im Mittelgebirge zum Massendorf

feilfoto

Aquarelle
Zeichnungen
Hinterglasbilder
Glasmalerei für
Fenster
zum Werkstattpreis bei

Adolf Plattner

Axams, Lindenweg 3

Impressum:

Medieninhaber und Verleger:
Mag. Ernst Steiger

Redaktion: Mag. Ernst Steiger,
Franz Heidegger, Josef Leis
Hersteller und Herstellungsort:
Steigerdruck Ges.m.b.H., 6094 Axams,

Redaktion und Verlagsadresse:
6094 Axams, Lindenweg 37,
Tel. 05234/8105

Grundlegende Richtung des Mediums:
Information über gesellschaftliche und
politische Vorgänge im Westlichen Mit-
telgebirge

Cafe Dornacher Rossalm **Neu in Axams**

beim Rosserhöfl in Axams, Tel. 85 94

urig
gemütlich
klein
fein

Täglich geöffnet
von
13 Uhr bis 1 Uhr

**Jeden Donnerstag ab 14 Uhr
Rentner- und Pensionistentreff
Gatisabholung möglich!**

*Auf Ihren Besuch freuen sich
Fam. Fritz und Anni Ehrensperger*



feilfoto

Rekordbudget in Axams von S 48 Millionen

Mehr als S 11 Mio höher als im Vorjahr ist das Budget der Gemeinde Axams für 1989. Im ordentlichen Haushalt umfaßt das Budget S 40.760.000,-. Zurückzuführen ist das auf ein sehr gutes Rechnungsergebnis aus dem Vorjahr, höheren Ertragsanteilen vom Land (+ S 1,6 Mio) und ein kräftiges Plus bei den Erschließungskosten. Für die Gemeinde ergab sich dadurch ein gewisser Spielraum.

Im ordentlichen Haushalt 1989 sind insgesamt für Asphaltierungen S 6.160.000,- veranschlagt. Vorgesehen sind Asphaltierungen der Vinzenz-Zegg-Straße, der Miselsstraße und des Stadelbachweges. Hand in Hand sollen Bepflanzungen durchgeführt und nicht jeder freie Meter zuasphaltiert werden. Einschließlich der ebenfalls geplanten Bepflanzung der Olympiastraße ist ein Betrag von S 150.000,- dafür im Budget vorgesehen.

Für die Ablöse des Hans-Leitner-Weges stellt die Gemeinde S 360.000,-, für den Kreuzmoosweg S 140.000,- und für den Weg von Omes zum Busumkehrplatz S 220.000,- zur Verfü-

gung.

Der Hauptschulbeitrag macht S 990.000, die Aufwendungen für die Volksschule S 1.071.000,-, für den Polytechnischen Lehrgang S 3.585.000,- und S 196.000,- für die Allgemeine Sonderschule.

Einen großen Brocken bildet die Anschaffung einer EDV-Anlage (+ Service) für die Gemeinde um S 913.000,-.

Der Schuldendienst für die gut S 40 Mio. Schilling Schulden der Gemeinde beträgt heuer S 4.260.000,-. Neue Darlehen werden heuer in der Höhe von S 6.110.000,- aufgenommen.

Zwei Millionen für Kindergarten.

Rücklagen gibt es für den Kindergarten S 2 Mio., für die Grundwassererschließung (Tiefbrunnen beim Ruffachbach) S 500.000,- und für den Bau eines Sportplatzes S 500.000,-. Diese Beträge bleiben, auch wenn sie für 1989 nicht gebraucht werden sollten, bestehen.

Im außerordentlichen Haushalt stehen die Kosten für die laufenden

Kanalprojekte der Gemeinde: für den Regionalsammler Grubn-Bachl entfallen heuer S 2.609.000,-; er bildet später die Verbindung von der Kanalisation Grinzens zur Abwasserkläranlage in Innsbruck, für den Ortskanal Axams West und Axams Nord S 1,5 Mio und für den Kanal Kreuzmoos/Wiesenweg S 571.000,-.

S 2,5 Mio entfallen auf den Ankauf und den Einbau der Wasseruhren. Somit beträgt der außerordentliche Haushalt, der nicht durch die Einnahmen gedeckt ist, sondern größtenteils durch die Aufnahme von Darlehen, S 7.180.000,-.

Seinen 60. Geburtstag feierte Mitte Jänner in Axams Alois Markt (Gorschtner).

Markt ist schon seit 15 Jahren als Wirtschafts- und Bauernvertreter im Gemeinderat in Axams. Seit Jahren ist er auch Vorsitzender im Aufsichtsrat der RAIKA. Sechs Jahre war er Obmann der Alinteressenschaft und gehört heute deren Vorstand an. Bei der Musikkapelle ist er langjähriges Mitglied, und über ein Jahrzehnt Obmann.

Subventionen in Axams 1989

Der Subventionstopf wurde bei der Budgetdebatte des Gemeinderates am 23.1.1989 für das heurige Jahr wieder geleert. Für einige gab es diesmal mehr. Es gibt jedoch immer noch einige wenige Antragsteller, die die Bedingungen für die Erhaltung einer Subvention, nämlich die Bekanntgabe der Einnahmen, Ausgaben und des Kontostandes des abgelaufenen Jahres, nicht einhalten wollen oder können. Der Sportverein, der immer sehr hohe Subventionsgelder benötigt, hatte es verabsäumt, dem Antrag die notwendigen Rechnungsvorlagen beizulegen. Vizebürgermeister Tauber meinte daraufhin, man solle den Antrag erst nach Vorlage der Rechnungen behandeln. GR Winkler meinte, wenn die Gemeinde schon S 100.000,— für den Sportplatz aufbringt, dann solle auch sie bestimmen können, wer darauf außer dem Sportverein spielen darf. BM Apperl war der Auffassung, daß man dies nicht machen könne und stellte seinerseits den Antrag, dem Sportverein die gewünschten Gelder zu gewähren, vorausgesetzt, dieser müsse die Rechnungen vorlegen. Es kam zu einer Kampfabstimmung, 7 zu 7, und damit aufgrund dessen, daß die Bürgermeisterstimme bei Stimmengleichheit doppelt zählt, zur Annahme des Antrages. Somit wurde der Antrag des Sportvereins trotz der nichterfüllten Bedingungen behandelt. Eine einmalige Subvention erhielt der Sportverein für die Anschaffung eines neu-

en Rasentraktors, der auch für das Freizeitzentrum und die Gemeinde benutzbar sein wird. Mit S 115.000,— steuerte die Gemeinde die Hälfte der Gesamtkosten bei. Dabei wurde allerdings kritisiert, daß der Sportverein der derzeit einen Gesamtschuldenstand von S 353.000,— aufweist, zuerst den Traktor angeschafft und dann erst um eine Subvention hierfür angesucht hat. Weniger Unstimmigkeiten gab es bei den übrigen Subventionsanträgen. Die Musikkapelle erhält zusätzlich zu den

gewohnten S 90.000,— noch S 20.000,— für die Jungmusikerausbildung. Der Kegelclub bekommt um 5.000,— mehr als im Vorjahr, der Kammeradschaftsbund um 10.000,—. Abgelehnt wurden Anträge auf Erhöhung der bisherigen Subventionssumme für Kulturverein und Schützenkompanie. Die Dekanatspfarre erhält eine einmalige Subvention von jeweils S 50.000,— für die Lautsprecheranlage und für die Kirchturmuhre.

Wer bekommt wieviel in Axams?

Sportverein	40.000,—
-für Platzterhaltung	100.000,—
-für Stromkosten	30.000,—
-für Rasentraktor	115.000,—
Kegelclub	10.000,—
Naturfreunde	15.000,—
Skiclub	30.000,—
Musikkapelle	110.000,—
Olympiachor	25.000,—
Kirchenchor	25.000,—
Schützen	50.000,—
Volkstheater	30.000,—
Bücherei	15.000,—
Kammeradschaftsbund	15.000,—
-Restaurierung Fahنشleife	28.000,—
Kulturverein	20.000,—
Sozialsprengel	100.00,—
FVV	
-Meldewesen	40.000,—
-Subventionen	80.000,—
Bergrettung	100.000,—
Krippenverein, Hl. Grab.	50.000,—

Rücktritt des Axamer Musikkapellmeisters

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Axamer Musikkapelle vom 20. Jänner mußten die auf der Tagesordnung vorgesehenen "Worte des Kapellmeisters" entfallen. Kapellmeister Manfred Tanzer war nämlich kurze Zeit vorher zurückgetreten und zu der Versammlung nicht mehr erschienen.

Bei der letzten Vorstandssitzung wurde Tanzer vorgeworfen, er würde seine Aufgabe mit zu wenig Schwung angehen, die

Proben wären nicht optimal. Dem gegenüber stand mangelnder Einsatz der Musikanten.

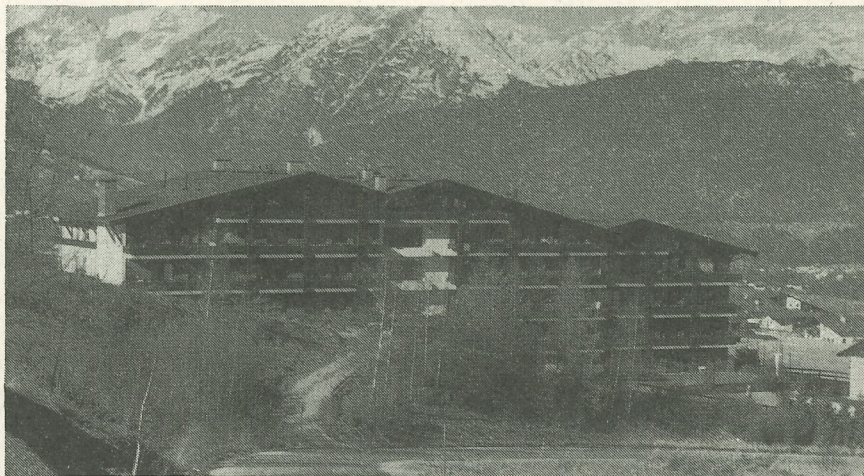
Wenige Tage später gab Tanzer in einer schriftlichen Stellungnahme Obmann Alois Markt seinen Rücktritt bekannt und meinte, daß es ihm leider nicht gelungen sei, die Musikanten zu motivieren. Er wünscht der Musikkapelle einen jungen dynamischen Kapellmeister und für die Zukunft viel Freude beim Musizieren.

Manfred Tanzer hat die Musikkapelle nun zwei Jahre geleitet, als Nachfolger des früheren, langjährigen Kapellmeisters Prof. Erich Guliani.

Bis man nun einen neuen Kapellmeister gefunden haben wird, übernimmt der derzeitige Vizekapellmeister Peter Ganner die Leitung der Musikkapelle. Ganner ist bereits bei der Musikkapelle Aldrans Kapellmeister.

Tiroler Haus unterm Hammer

(H.F.) 12 Wohneinheiten, darunter eine Ärztzeinheit und eine Geschäftseinheit plus dazugehörige Garagen vom Tirolerhaus in Axams wurden am 19. Jänner 1989 versteigert. In der Auktionshalle des Bezirksgerichts Innsbruck gab es einen starken Andrang. 42 Personen erlegten das Vadium und dokumentierten so ihr Interesse am mitsteigern. Mit dabei war auch eine größere Gruppe von Holländern. Vor der Versteigerung wurde den ausländischen Interessenten mitgeteilt, daß die Grundverkehrsbehörde den Kauf genehmigen müsse, ansonsten wird die Wohnung wiederversteigert. Ein weiterer Interessent wollte wissen, ob es für dieses Haus eine Baugenehmigung gäbe und erhielt zur Antwort, daß laut Auskunft der Gemeinde Axams keine Baugenehmigung bestehe und weiters, daß die Baugenehmigung aber erteilt werde. 4 Wohneinheiten und Garagen ersteigerte die Länderbank, der Hauptgläubiger der Wohnbau Axams. Um S 680.000,— ersteigerte sie auch die Ärztzeinheit knapp über dem Mindestgebot. Die Geschäftseinheit wurde um S 2.000.000,— von einer Leasing Firma ersteigert (Schätzwert



Nach zwei Jahren Dauer wurde ein Teil der Wohnungen versteigert
feilfoto

S 3.101.440,—) Zwei weitere Wohneinheiten wurden von Holländern erstanden. Die restlichen drei ersteigten inländische Interessenten. Der seit einem Jahr wieder in Freiheit befindliche Dr. Franz Zorn ersteigerte als Geschäftsführer der Kapitalinvest Ges.m.b.H. um S 360.000,— ebenfalls eine Wohneinheit. Die Garagen wurden separat von den Wohnungen versteigert, konnten aber nur von Wohnungsbesitzern erworben werden. Dr. Zorn zur Versteigerung: Zu einem ungünstigen Zeitpunkt habe der Mas-

severwalter die Versteigerung fixiert. Diese hätte erst nach der Bauverhandlung und Baugenehmigung angesetzt werden sollen. Nur eine einzige Wohnung wurde über dem Schätzwert verkauft.

Laut Dr. Zorn sei die Versteigerung insofern ein Erfolg, als durch sie der Kredit bei der Länderbank mehr als abgedeckt sei. (ca. S 8 Mio.) und keine weiteren rechtskräftigen Ansprüche bestünden. Beruflich arbeitet Dr. Zorn als Geschäftsführer von Finanzierungsfirmen.

Frisuren fürs Frühjahr!



WIR BERATEN SIE GERNE!

Ihr Friseur

Kurze Nackenkonturen, darüber längeres Haar, mit ausgeprägtem Hinterkopf und mit einer speziell gewickelten Dauerwelle, ist ein Vorschlag, den auszuprobieren es sich lohnt

macht's möglich

Das Team von

Sabine's Frisierstube

6094 Axams • Georg-Bucher-Str. 15
Tel. 86004

Salon Sabine

6094 Axams • Karl-Schönherr-Str. 22
Tel. 8982

Unzufriedenheit mit Seilbahnprojekt Mutterer Alm - Lizum

Ende November gab der Bauunternehmer und Hauptaktionär der Lizum AG Eduard Fröschl, den betroffenen Bürgermeister, Agrar-Alminteressentschaft- und Fremdenverkehrsobmännern, die von Fachleuten erarbeitete erste Baustufe für das Gebiet Lizum - Mutterer Alm bekannt. Dieses Projekt soll bereits bis zur Winter-Saison 1989/90 durchgezogen werden. Vorgesehen ist eine neue Bahn auf die Mutterer Alm und Pfriemesköpfl. Von dort eine Seilschwebbahn auf das Birgitzköpfl, wobei die maximale Höhe 138 m betragen würde und nur 2 Stüt-

zen gebaut würden. Dadurch entfielen Lawinenschutzbauten. Vom Pfriemesköpfl soll ein bis in die Götzner Abfahrt reichender Schlepplift gebaut werden bzw, würde der bestehende Husslbodenlift in Mutters hier neu aufgestellt. In der Götzner Grube soll ein längerer Sessellift den bestehenden Schlepplift ersetzen.

Offensichtlich ist die Baustufe 1 darauf ausgerichtet, die Schifahrer von Innsbruck über das Stubaitalbahndl und die Verbindung Pfriemesköpfl - Birgitzköpfl in die Lizum zu bringen. Dementsprechend unzufrieden ist man

in Götzens: Man dürfe zwar die schöne Abfahrt für das Großraumprojekt zur Verfügung stellen, weiterhin gäbe es aber keine Aufstiegsmöglichkeit von Götzens aus aufs Pfriemesköpfl oder Birgitzköpfl.

Vernachlässigt fühlen sich besonders die Birgitzer, von denen in der 1. Baustufe kein Wort steht. Nach wie vor ist ihr Anliegen der Ausbau zum Hüttenboden und eine eigene Abfahrt nach Birgitz. Zu erwarten sei ein überlaufenes Birgitzköpfl.

Wirtssee in Grinzens wird Naturschutzgebiet

(H.F.) Schon seit Jahren bemüht sich die Gemeinde Grinzens, im speziellen BM. Karl Gasser, darum, den Wirtssee, eine Froschlackn oder wie man heute sagt, ein Feuchtbiotop, unter Schutz zu stellen.

In der Zeit, wo es in Mode gekommen ist, künstliche Teiche in den Gärten anzulegen, ist es besonders erfreulich, daß ein großer, natürlicher Teich erhalten bleibt und unter Schutz gestellt wird. Die Gemeinde bezahlt zu diesem Zweck dem Grundbesitzer einen Pacht. Außerdem werden die Steine, die bereits in den Wirtssee abgeladen wurden wieder entfernt.

Für die Grinzner, insbesondere für die Kinder, ist der "Sea" vor allem im Frühjahr zur Laichzeit der Frösche eine Attraktion. Ausständig ist nur noch die Bestätigung als Naturschutzgebiet durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, die in Kürze erwartet wird. Wünschen würde man sich Beispielsfolgen positiver Art, z.B. daß auch einmal in Axams und Birgitz in Erwägung gezogen wird, den Ruifach, der Seltenheitswert besitzt und im Mittelgebirge einzigartig ist, zu schützen und damit aufzuwerten.



Der Wirtssee beherbergt eine reiche Tierwelt und eine auffallende Vielfalt von verschiedenen Pflanzen

An unsere geschätzten Leser!

Einem mehrfachen Wunsch nachkommend, erhalten Sie die Axamer Zeitung jetzt in kürzeren Abständen: Jeden 2. Freitag werden Sie neu über das wichtigste und aktuellste Geschehen im Mittelgebirge informiert.

Kurz und bündig lesen Sie hier das, was Sie wissen sollten oder immer schon wissen wollten.

Mit einem Abo sind Sie mit dabei!

Jetzt noch um S 100,-- bei RAIKA und Sparkasse!

Datenschutzkommission kritisiert Birgitzer Adressenlisten

(H.F.) Die Datenschutzkommission in Wien stellte zu den von der Gemeinde Birgitz aus Anlaß der Einführung neuer Straßennamen hergestellten und verschickten Adressenlisten fest, daß das Recht jenes Gemeindebürgers der die Beschwerde wegen Geheimhaltung personenbezogener Daten erhoben hat, verletzt worden ist. Somit hat die Gemeinde das Datenschutzgesetz nicht vollinhaltlich befolgt. Vom Gemeinderat aus hätte man andere Lösungen finden können, um die Bevölkerung über die neuen Adressen zu informieren, z.B. den Birgitzer Einwohnern mitzuteilen, daß eine neue Liste über Straßen- und Hausnummern mit Namen erstellt werden soll und jene, die nicht darin aufscheinen wollen, die

Möglichkeit haben, dies dem Gemeindeamt mitzuteilen, um eine Aufnahme in die Liste zu verhindern.

BM Kirchmair, mit dem Bescheid der Datenschutzkommission konfrontiert, sah sich in seiner Möglichkeit, die Leute zu informieren (geplant war eine Verschickung der Listen an die Birgitzer, aber auch an die Schulen, Ämter, Behörden, Kredit- und Versicherungsunternehmen) beschnitten. Er wollte diesen Fall als Musterprozeß beim Verfassungsgerichtshof durchfechten, war aber mit dieser Auffassung im Gemeinderat allein. GR Pokorny meinte, daß sich der Gemeinderat nicht auf einen Handel einlassen soll, der ihn nicht interessiert. GR Falbesoner erinnerte an die Kosten eines solchen

Verfahrens und daß jeder Schilling dafür schade wäre.

Mit 8-Jastimmen und 1 Nein (BM Kirchmair) beschloß der Birgitzer Gemeinderat, den Bescheid der Datenschutzkommission zur Kenntnis zu nehmen, daß die Gemeinde nicht berechtigt gewesen wäre, die Adressenlisten in dieser Form zu versenden.

Nachruf auf einen Lehrer:

Ein treues Vaterherz und zwei
nimmermüde Hände haben auf
gehört zu schlagen.

CAFE - BISTRO

Der Treffpunkt
für Jung
und Alt!



Neu eröffnet

PUB

Geöffnet: 8 Uhr - 1 Uhr
nachts
Montag Ruhetag

UNSER ANGEBOT!

- ◆ HAUSGEMACHTE MEHLSPEISEN
- ◆ KLEINE IMBISSE

Auf Ihr Kommen freut sich Fam. Happ

GÖTZENS
KIRCHPLATZ 1
EHEMALS ALTWIRT
TEL. 0 52 34/32 22 3

Weihnachtsgewinnspiel - Finale

Sehr zufrieden zeigten sich die beiden Organisatoren des Weihnachtsgewinnspiels Hanni Töpfer und Hanspeter Schellhorn: Über 5400 Teilnahmekarten wurden abgegeben und damit das Ergebnis des Vorjahres um 20% übertroffen.

Es gab 150 Gewinner und es zeigte sich bei der Auslosung der Sieger, daß die Axamer Geschäftswelt nicht nur Axamer anzieht, sondern auch Käufer von den anderen Mittelgebirgsgemeinden und sogar Innsbruck.

Die ersten 109 Gewinner wurden von Kindern vom Kinderheim, die ins Kögele eingeladen wurden, gezogen. Die restlichen 41 eine Woche danach im Schloßhof. Jeder der an dieser Schlußverlosung teilnahm, wußte bereits, daß er gewonnen hatte, aber je nachdem, ob er am Anfang oder am Schluß vom Glückskind Töpfer Christoph gezogen wurde, konnte sein Preis S 250,- oder S 10.000,- Wert sein.

Den Hauptpreis der Axamer Wirtschaft, eine Wochenendflugreise nach Rom für 2 Personen im Wert von S 10.000,- gewann schließlich Frau Elisabeth Zorn aus Axams, den 2. Preis, ein Farbfernseher Portable im Wert

von S 5.000,- gespendet von der RAI-KA Axams, der Völser Matthias Harberl und den dritten Preis, einen Albert im Wert von S 5.000,- von Nagl & Söhne Frau Helene Kofler aus Grinzens.



Die Veranstalter und Gewinner waren sehr zufrieden

Jahreshauptversammlung der Jungbauernschaft

Axams

Einen reichhaltigen Tätigkeitsbericht konnte Jungbauernobmann Adolf Schiener bei der Jahreshauptversammlung vom 11.12.1988 über das vergangene Jahr vorlegen. Neben dem großen Jubiläumsfest zum 40-jährigen Bestehen der Axamer Jungbauernschaft im Juni gab es zahlreiche Aktivitäten in gesellschaftlichem, sozialem und kirchlichem Bereich.

Eine Neuwahl der Ortsleiterin war notwendig, da die bisherige, Anni Pernlochner, diese Funktion aus familiären Gründen niederlegte. Zur neuen Ortsleiterin wurde Petra Singer gewählt und als deren Stellvertreterin Maria Bucher. Neues Ausschußmitglied wurde Doris Leis.

Bürgermeister Apperl lobte in seiner Ansprache den vielfältigen Beitrag der Jungbauern für die Dorfgemeinschaft und betonte, daß eine Gestaltung der Gemeinde nur in Vereinen möglich sei.

Ehrungen bei Jungbauernball

Im Rahmen des Axamer Jungbauernballs vom 14. Jänner 1989 wurden für langjährige Verdienste um die Jungbauernschaft folgende Axamer geehrt: Alois Braunegger, Josef Leis, Franz Mair und Josef Wild.

Änderung der Abfallgebühren

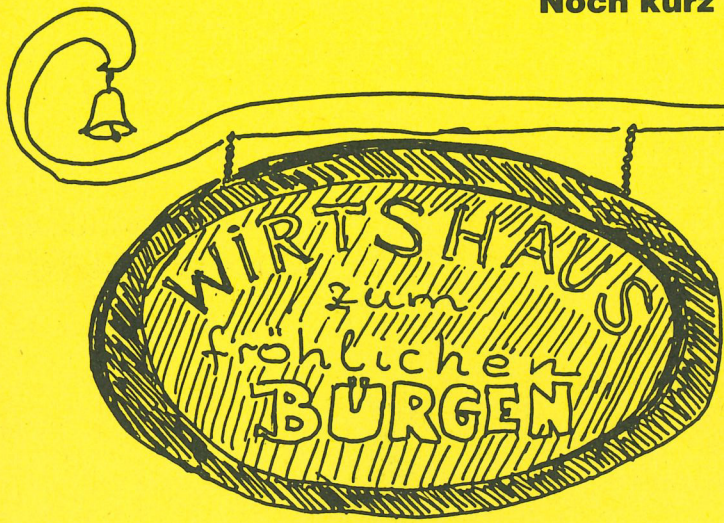
Eine neue Abfallgebührenordnung und Müllabfuhrordnung beschloß der Axamer Gemeinderat, die mit 1.1.1989 inkraft getreten ist. Die Bemessungsgrundlage für die Gebühren wurde auf die Einwohnergleichwerte umgelegt. Pro Person bzw. EW-Gleichwert betragen die Abfallgebühren nun im Jahr S 150,— plus MWSt.. Die Sondermüllgebühr für die Entsorgung eines PKW ist auf S 300,— und die eines Kleinbusses auf S 600,— plus MWSt. festgesetzt worden. Alleinstehende Pensionisten sind von der Gebühr befreit. Die Müllentsorgung der Lizumer Betriebe, die bisher durch die Lizum-AG erfolgte, wird nun auch an die örtliche Entsorgung angeschlossen.

Goldenes Leistungsabzeichen für Axamer Jungmusiker

Der junge Axamer Musikanter Martin Weber legte im vergangenen Musikjahr erfolgreich die Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen des österreichischen Blasmusikverbandes in Gold auf dem Instrument der Trompete ab. Viel Fleiß und Übung waren für diese Auszeichnung erforderlich, galt es doch sowohl sein Instrument ausgezeichnet zu beherrschen als auch ein umfangreiches musiktheoretisches und musikgeschichtliches Wissen zu besitzen. An Ehrgeiz fehlt es Martin Weber nicht, will er doch einmal Berufsmusiker werden. Derzeit besucht er noch ein Musikgymnasium in Innsbruck mit Musikunterricht am Innsbrucker Konservatorium. Nach der Matura will er dann am Salzburger Mozarteum studieren. Mitte Dezember letzten Jahres war Martin Weber im österreichischen Fernsehen zusammen mit einigen Musikkollegen in der Talentsendung "Die große Chance" zu sehen und zu hören, allerdings nicht mit der Trompete sondern als Sänger - er ist ohne Zweifel ein vielseitiges musikalisches Talent.

Die 89. FAX

Noch kurz vor Torschluß des kürzesten Faschings
erlauben wir uns unsere Faxen



Geldverkehr

Finanzierungen und Bürgschaften sind unser Spezialgebiet: Wir investieren (über)flüssiges Kapital auch in Risikoprojekte wie Hotels im Mittelgebirge. Gute Referenzen vorhanden

Institut Bürge-Meister & Gärschtner



Eine neue Tierart ist aufgetaucht und überwuchert die Kalchkegl und Ausläufer

Ein Blick in die Axamer Zukunft

1990: Der FVV-Axams führt das Gratis-Wampelerreiten für Gäste ein. Die Wampeler werden angehalten, vorsichtig zu sein und die Reiter schonend zu behandeln. Der FVV trägt die Kosten für die Unfallversicherung der Gäste. Gemeinderäte und Vorstände werden dieses Jahr von der Wampelerei ausgeschlossen, da das Risiko zu hoch ist.

1993: GR Rohrmoser stellt im Gemeinderat den Antrag, die Axamer Schiabfahrt in Bauland umzuwidmen.

1994: Bm. Franz Zorn erteilt die Baugenehmigung für das Apartment-Haus.

1995: Markt- und Stadterhebung. Senatsrat Markt übernimmt das Resort Musik und Kultur.

1997: Durch die Versorgung von Axams mit Gemüse und Salat erlebt die Landwirtschaft in Götzens eine neue Hochblüte.

1997: Die ersten 500 Fahrzeuge der Marke Austro-Falbesony verlassen das Fließband Axams-Birgitz.

1999: Las Vegas (Texas) wird Partnerstadt und bei einem Besuch in Axams wird der Pferdehändler und Dollarmillionär Frank Carlucci (alias Hau-dii Honoursburger) unter dubiosen Umständen ums Eck gebracht.

2001: Die Alleinerbin Carlucci's wird von der Axamer Gendarmerie verhaftet. Sie gesteht Verbindungen zur Mafia, dem KGB und dem Vatikan und wird wegen dieses umfangreichen Geständnisses freigelassen.

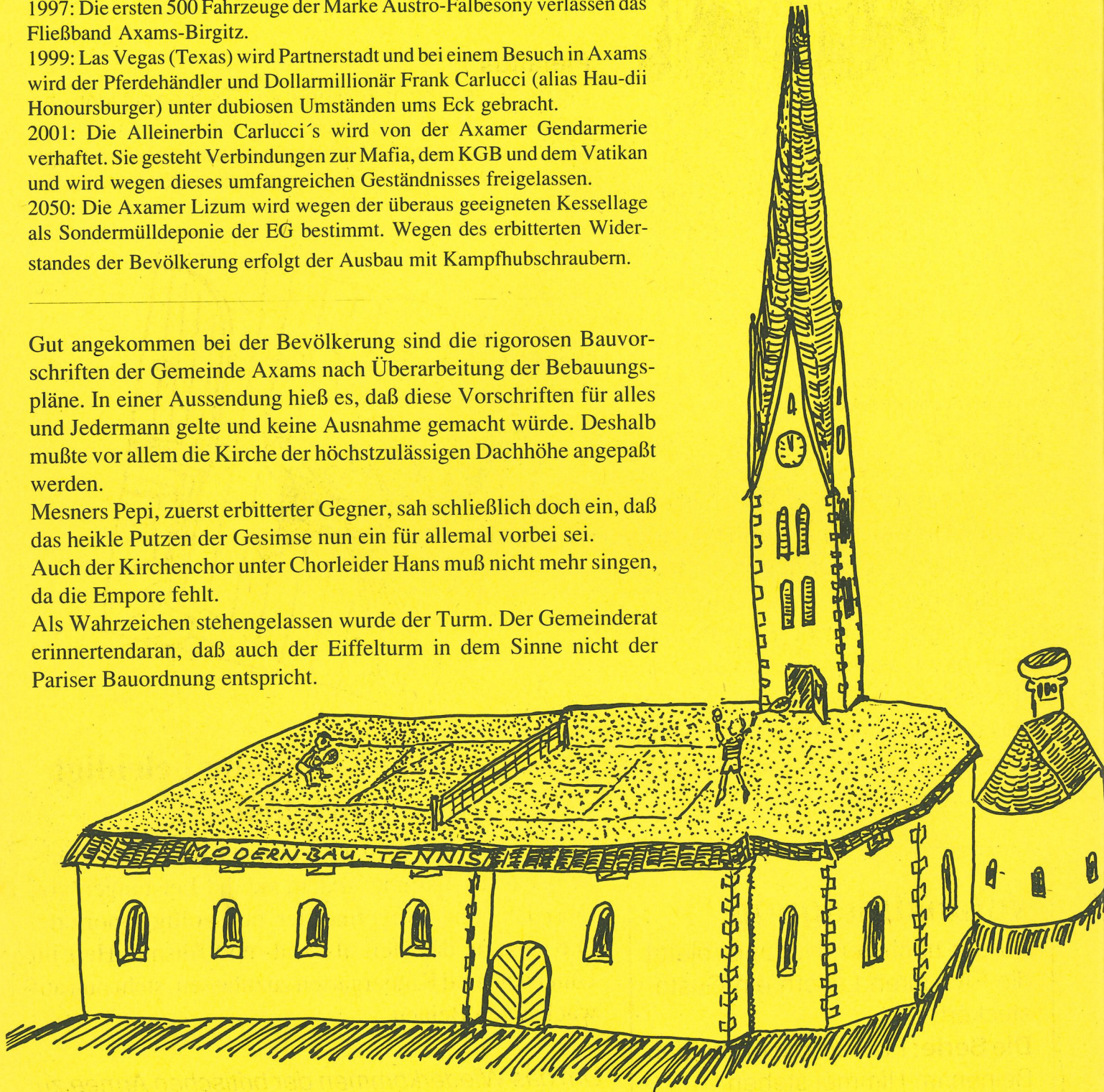
2050: Die Axamer Lizum wird wegen der überaus geeigneten Kessellage als Sondermülldeponie der EG bestimmt. Wegen des erbitterten Widerstandes der Bevölkerung erfolgt der Ausbau mit Kampfhubschraubern.

Gut angekommen bei der Bevölkerung sind die rigorosen Bauvorschriften der Gemeinde Axams nach Überarbeitung der Bebauungspläne. In einer Aussendung hieß es, daß diese Vorschriften für alles und Jedermann gelte und keine Ausnahme gemacht würde. Deshalb mußte vor allem die Kirche der höchstzulässigen Dachhöhe angepaßt werden.

Mesners Pepi, zuerst erbitterter Gegner, sah schließlich doch ein, daß das heikle Putzen der Gesimse nun ein für allemal vorbei sei.

Auch der Kirchenchor unter Chorleiter Hans muß nicht mehr singen, da die Empore fehlt.

Als Wahrzeichen stengelassen wurde der Turm. Der Gemeinderat erinnertendaran, daß auch der Eiffelturm in dem Sinne nicht der Pariser Bauordnung entspricht.



Modernbaumanager Rohrmoser konnte die neuen Bauvorschriften + Höhenbeschränkungen zwar nicht mehr verhindern, jedoch erzwang er jetzt die Abtragung der zu hoch gebauten Gebäude.

Gottseidank ist kein Schaden, wo nicht auch ein Nutzen — und so fand Rohrmoser gleich ein entsprechendes Trostpflaster. Während der Messfeiern ist das Spielen allerdings noch nicht erlaubt.



Wunschtraum eines Bürgermeisters: Wer dagegen ist, den bitte ich um ein Zeichen mit dr Hand

Aha !

Auf die eindringlichen Fragen einiger lästiger Unwissender gab Bm. Apperl nun endlich Auskunft: Oberhalb der Baumgrenze haben die Baugesetze ihre Gültigkeit verwirkt. Es handle sich dabei nicht, wie von der Opposition gehässigerweise behauptet, um Amts- mißbrauch, sondern wie der Flurname (Schwarzegg) schon sagt von alters ersessenes Recht.

Vorankündigung:

Ab der nächsten Nummer bietet die FAX ihren Lesern ein Gustostückerl:

Die Serie: Frauen, die mit beiden Beinen im Himmel stehen.

Unser erstes Portrait:

Eluisa Dekanis

Heimgezahlt hat es die Pfarre dem Fasnachtsverein: Durch geschickte Redaktionsspionage hat sie dem Verein die Grundlage für seine Faschingsscherze entzogen: sowohl die Kirchturmuhre als auch die Lautsprecheranlage wurden noch vor Herausgabe der Bock-Zeitung wieder instandgesetzt.

An der Auswechselung des hiesigen Dekans arbeiten die Kirchenmänner allerdings noch.

Pietätlos !

Die Resi B. isch beim Auskehrn vom Tennen oigflogn und hot sich recht schiach weah tun.

An Tog danach hot ihr Alter decht glatt im Kegele gsoggt: Ausgschaugt hat'se wie a Hex mit dem Besn zwischen die Fiaß.



Axamer-Bock-Zeitung beleidigt Obrigkeit

Einen schweren Affront leistete sich die letzte Ausgabe der Bock-Zeitung, indem sie die Leistungen von Obrigkeit und Bürgermeister fast völlig ignorierte. Die Zusage, das Heft als Mal- und Ausmal-Heft im Unterricht und Kindergarten zuzulassen, steht nun auf wackeligen Beinen.

Um das Wiederkommen der britischen Armee zu sichern hat der Gemeinderat den Ankauf von 200 Paar Rollski und 2 Tonne Schmierseife beschlossen. Damit fallen die lästigen Verhandlungen mit der Lizum AG flach.

Nicht wahr ist, daß die Götzner Probleme mit der Kanalisation haben. Vielmehr hat die Kanalisation Probleme mit den Götznern.

Nicht wahr ist, daß zwei Mittelgebirgsgemeinden den Zuzug einbremsen wollen. Vielmehr wollen sie die Abwanderung verhindern.

Nicht wahr ist, daß der Trainingsplatz im Götzner Sportzentrum nicht trocken zu kriegen ist. Vielmehr hat sich von selbst eine Eisdecke gebildet.

Nicht wahr ist, daß die Birgitzer Gemeinderäte das Schulprojekt in Axams verhindern wollten. Vielmehr hätten sie selbst gerne einmal eine solche Schule besucht.

Nicht wahr ist, daß die Gemeinde Götzens die Bergwege asphaltiert. Viel mehr baut sie für die Sommerrodler eine Hochgeschwindigkeitsbahn.

Nicht wahr ist, daß es für die Müll in Tirol keinen Platz gibt. Vielmehr beklagen sich die Ratzen, daß man sie ständig bei der Wiederverwertung stört.

Nicht wahr ist, daß sich die Axamer Gemeindefraktoren wegen des Standortes des Trainingsplatzes uneinig sind. Vielmehr wissen sie nicht für wen sie ihn bauen wollen.

Gasser gegen Gasser

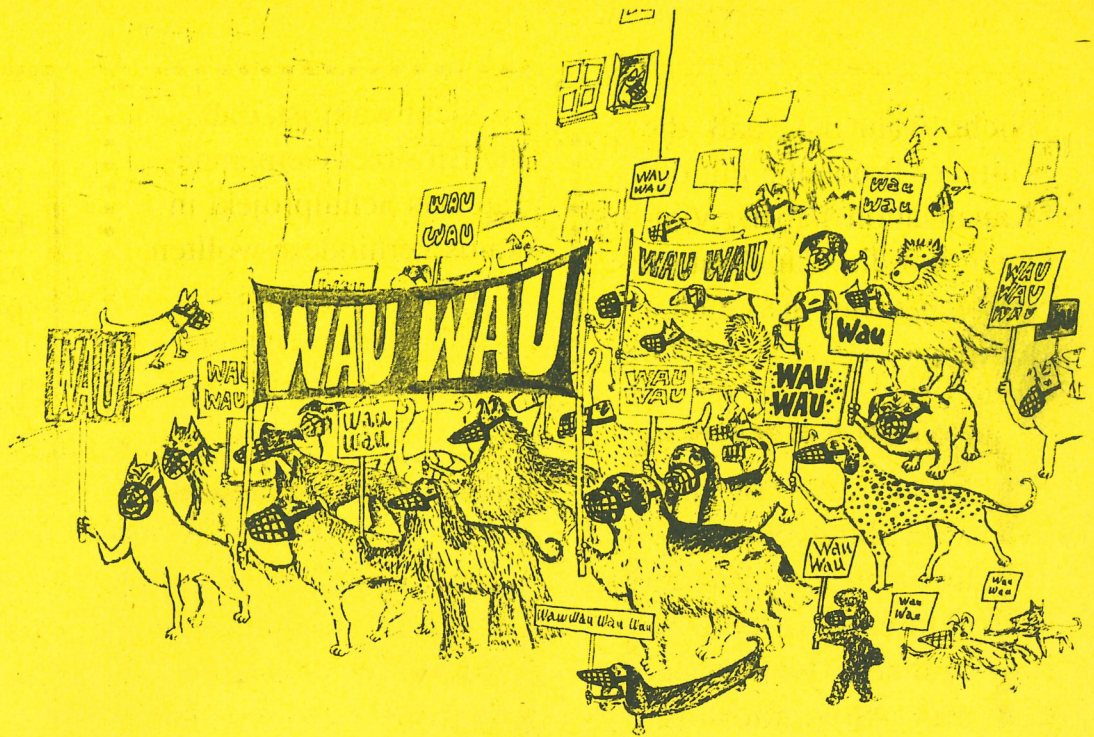
Nur weil der Grinzner FVV keinen Gratisschibus hat und nicht beim Dachverband wieder dabei ist, hat der Axamer FVV Chef Gasser diesen einen besseren Verschönerungsverein genannt. Der Grinzner Gemeindefraktorenchef Gasser wies diese Bezeichnung empört und energisch zurück. Der FVV Grinzens sei ein Verschönerungsverein, aber was Besseres will er nicht sein.

Friedensnobelpreis an Österreicher!

Zu späten Ehren kam der Götzner Militär Tschango Oswald aus dem Götzner Ortsteil Schießstand. Da der Nobelpreis 1988 den UNO-Truppen verliehen wurde, denen er früher angehörte, stand ihm selbstverständlich der Preis anteilmäßig und rückwirkend zu. Trotzdem staunte er nicht schlecht, als ihm ein Scheck über knapp 160.000,- norwegischen Kronen ins Haus flatterte. Tschango bestätigte, daß er während seiner Golanmonate keinen Schuß abgegeben, nicht geraucht und weder Israeli noch Araber beschimpft hatte. Auf die Frage, was er mit dem Nobelpreis anfangen würde, antwortete der Friedenspreisträger nur knapp: "Laßt's mich in Frieden!"

Der **GR Adi Kieferschienne** ist ein vielbeschäftigter und zerstreuter Mensch... Fortschritte hat er schon gemacht, mit dem Fotografieren hat er jedoch noch Probleme. Er schickt seine Filme jetzt zwar nicht mehr wie früher in die Entwicklungsländer (weil sie da so spät zurückkommen), sondern gibt sie jetzt ins Fotoschopp um die Ecke. Trotzdem hatten sie mit der Entwicklung arge Probleme. Da der gestreßte Adi nichts hinauffotografiert hat, konnten sie ihm beim besten Willen nichts herunterentwickeln.

Da sich ein paar Leute wegen Hundegebell beklagt haben, soll nun nach dem Leinenzwang auch ein Maulkorbzwang eingeführt werden. Für diesen Fall haben die Hunde Kampfmaßnahmen angesagt, und sie werden nicht zögern, auch auf die Straße zu gehen.



Axamer Schifahrerlied

Hinter der Soala do isch no a Hong
Im Winter ischs z'gferlich
ober im Fruajahr gang's long.

Hinter inserm Hoadl
do isch's teiflich stoal
megsch mit die Schi oifahrn
breichesch a Soal.

Hinter die Kalchkegl
isch die Stubai Schlick
war die Schaukel schon da
kamescht wieder zurück.

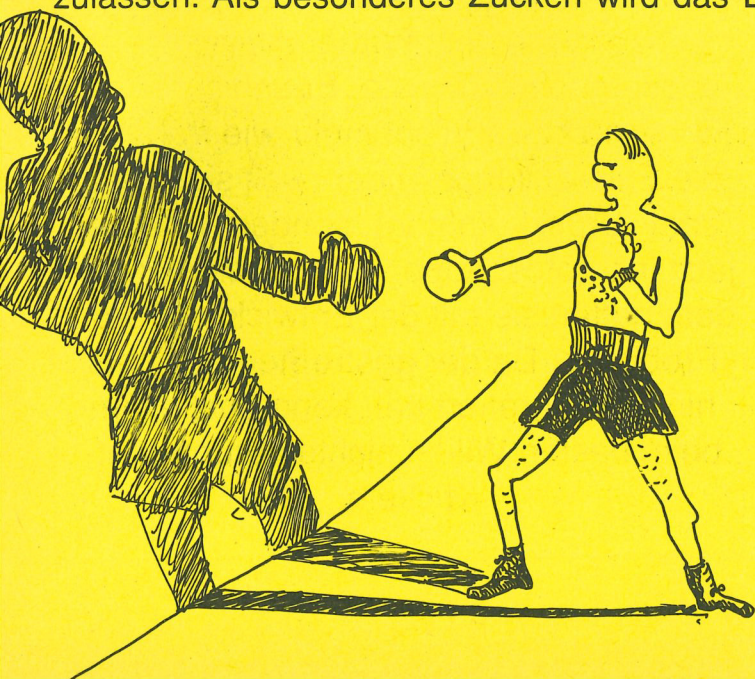
Hinter die Alpen
kimmt der Gardasea
dei brauchen koane Lifte
dei houbn koan Schnea.

Die **Herbstpartie des ÖVP** nahen AAB (Anti-Apper-Bund), soll nach Aussage des Organisations Taube kräftig belebt werden.

Für den kommenden Herbst will Taube alle Grenzen sprengen und auch die Mitglieder des AAB zulassen. Als besonderes Zuckerl wird das Er-

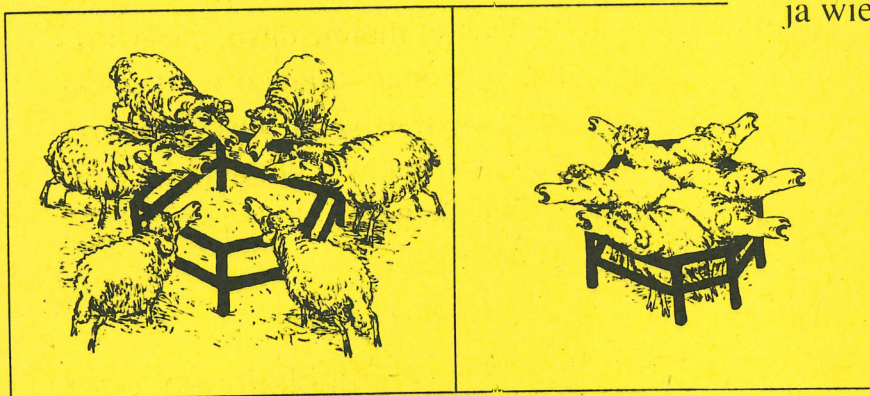
scheinen der SPÖ-Funktionäre angesagt. Dabei wird der berühmte Obmann Benni Pils einen koreanischen Schattenboxkampf vorführen.

Daß mit Benno Pils nicht gut Kirschen essen ist, mußte kürzlich der allseits beliebte Karl Blecha zur Kenntnis nehmen. Nachdem sich dieser trotzig geweigert hatte, unsere Gendarmerie eine neue Schreibmaschine zu kaufesn und die Gemeinde einspringen mußte, platzte Pils der Kragen. Noch in der betreffenden Gemeinderatssitzung haute Pilser lautstark auf den Tisch und drohte dem Innenminister mit Konsequenzen. Blecha mußte darauf hin den Hut nehmen (nicht wie fälschlich in den uninformierten Medien berichtet wegen Schwindelns beim allseits beliebten Spiel des Schiffversenkens).



Bürgermeister Sänger unterbindet weitere Informationsquelle.

Nachdem Bm. Sänger seinen gleichnamigen Namensvetter und Gemeindesekretär Sänger schon vor vielen Jahren auf vollständige Verschwiegenheit eingeschworen hatte; gelang ihm nun ein weiterer Schlag gegen die Presse. Konnte man früher aus den mannigfachen Rauchzeichen der Mandatare bei den Gemeinderatssitzungen untrügliche Schlüsse ziehen, so muß man jetzt, nachdem Sänger sein Rauchverbot durchgezogen hat, sich mit dem zufriedengeben, was gesagt wird. Als Vorwand gab Sänger an, daß er für eine bessere Atmosphäre habe sorgen wollen.



Dem Götzner Schofeleverein ist die Züchtung von hirtensfreien Schafen gelungen. Während herkömmliche Tiere mit einem Zaun zusammengehalten werden müssen, so streben die neuen Schafe **zum** Zaun. Trotz der Neuzüchtung muß dieses Verhalten schon bei den Lämmern und Jungschafen gefördert werden.



Aus dem Polizeibericht:

Beim Delikt der unbefriedigten Gewerbsausbung auf frischer Tat ertappt, wurde der Gemeindebeamte Karlo Abdel Halb. Die Fahndung schlug zu, als Halb gerade dabei war, dem Maurer und Funker Hans-Peter M. mit Hilfe von Schnellzement einen neuen Schaufelzahn einzubetonieren. Er rechtfertigte seine Tat damit, daß er nicht anhören konnte, wie M. aus dem letzten Loch pfi.

Ein lang ersehnter Wunsch vieler Autofahrer, die über das "Stral" von Götzens nach Innsbruck fahren oder umgekehrt, wird in kürzt in Erfüllung gehen: Er wird derzeit zwar noch öfters unterbrochen, aber alles arbeitet für ihn: Den freien Blick auf Völs.

Oben ohne

Welche Sachen doch durch die Fremdn zu uns kommen! Bei einem Schwimmbad weiß man doch schon seit als kleines Kind, daß man eine Schwimmhaubn aufsetzen muß. Und jetzt auf einmal geht es auch ohne im FZZ. Na ja, in den Zwischensaisons, wenn wenig los isch, und keine Fremden da sind, kann man die Hauben ja wieder vorschreiben.

Nicht richtig ist es, in Götzens von der "**Abschaffung der Gewerbezone**" zu sprechen, gab BM Singer gegenüber der FAX bekannt. Er habe zwar beim Tagesordnungspunkt über die Errichtung der Gewerbezone sich solcherart versprochen, doch zeigten Versprecher nicht immer die Wahrheit.

Eine Urlaubs- und Ausgehsperrre will die Feuerwehr nun für ihre fanatische Junge Truppe einführen, damit sie auch für alle Groeinstze verfügbar ist.



Die Birgitzer wollen, daß das Birgitzköpfl ein **zweites Hoadl** wird. Der dazugehörige Hochtennboden soll weiter oben aus dem Fels gehauen werden. Bm Kirchmair versicherte den Umweltschützern, daß dieser dann auch ordentlich begrünt werde.

Bauernregel!

Die Grinziger Gmoana hatt solln innen 100jährigen Kalender nochschlogn, weil do eindeutig scheitert, daß es heier im Winter trocken und warm werd. Und iatz hom 'se in Wiesnlift kaft und koa Breasele Schnea.

Sogt decht die Bauernregl:

**Isch der Winter ohne Schnee,
freut sich nur das scheue Reh.**

Cup - Schlager

Der Rodelverein Grinzens hot oans von die strengschten Reglements, welches besogt, daß in oaner Klasse, 3 Sportler oder Sportlerinnen am Start sein müaßn, und wenns wianiger sein, wearn se zur negtschtn Klass' dazuagschlogn. Wenn ober a Pokal ibrig isch, krieg die Erschte und Oanzige a oan, weil bei die oan nix dreingwesn war.

Hintergründiger Sex

Kaum jemanden, vor allem aus der Männerwelt, ist es entgangen, daß der ORF neuerdings immer wieder einmal spät-abends einen "heißen" Film bringt.

Diese sind als Animation gedacht, um die Geburtenzahl in Österreich zu heben und werden vom Familienministerium bezahlt. Dem ORF bringen sie ungewöhnlich hohe Einschaltziffern. Sogar Kartenrunden werden gelegentlich unter fadenscheinigen Vorwänden abgesagt, um ja keine heiße Szene zu versäumen.

Der eilige Heilige

Übereilt aus der Kirche ausgezogen ist der Grinzner Pfarrer bei einer Prozession durch das Dorf. Bei der zweiten Station bemerkte er, daß das Buch mit den Gebeten und Segnungen fehlte.

Blitzschnell folgte er einer Eingebung und ließ den Gläubigen das Gegrüßt-seist-Du beten bis der Grinziger Vizebürgermeister das dringend benötigte Meßbuch geholt hatte. Wegen des hohen spirituellen Gehaltes, will Professor Mürmeler jetzt bei allen Prozessionen diese Gnadenpause einlegen.

Ohne Tageslicht dunkel bleibt die Grinzner Gemeindetafel. Es wäre zwar eine Neonleuchte drinnen, doch sie kommt nicht zu ihrer Funktion. BM. Gasser meinte dazu, die Grinzner bräuchten was angeschlagen wird, nicht lesen, weil sich sowieso jeder auskennt. Von Verdunklungsgefahr könne nicht geredet werden, weil diese natürlich eintrete. was Besseres will er nicht sein.

Die Grinziger Frauenbündlerinnen oder ÖVP-Frauen oder die Basarrunde haben heuer Adventkränze gebunden.

Für nächstes Jahr hat man schon die Idee, wie man es machen könnte, daß die Nadeln länger als bis zum zweiten Adventssonntag obenbleiben.



Die Birgitzer wollen, daß das Birgitzköpfl ein **zweites Hoadl** wird. Der dazugehörige Hochtennboden soll weiter oben aus dem Fels gehauen werden. Bm Kirchmair versicherte den Umweltschützern, daß dieser dann auch ordentlich begrünt werde.

Bauernregel!

Die Grinziger Gmoana hatt solln innen 100jährigen Kalender nochschlogn, weil do eindeitig schteaht, daß es heier im Winter trocken und warm werd. Und iatz hom 'se in Wiesnlift kaft und koa Breasele Schnea.

Sogt decht die Bauernregl:

**Isch der Winter ohne Schnee,
freut sich nur das scheue Reh.**

Cup - Schlager

Der Rodelverein Grinzens hot oans von die strengschten Reglements, welches besogt, daß in oaner Klasse, 3 Sportler oder Sportlerinnen am Start sein müaßn, und wenns wianiger sein, wearn se zur negtschtn Klass' dazugschlogn. Wenn ober a Pokal ibrig isch, krieg die Erschte und Oanzige a oan, weil bei die oan nix dreingwesn war.

Hintergründiger Sex

Kaum jemanden, vor allem aus der Männerwelt, ist es entgangen, daß der ORF neuerdings immer wieder einmal spät-abends einen "heißen" Film bringt.

Diese sind als Amimation gedacht, um die Geburtenzahl in Österreich zu heben und werden vom Familienministerium bezahlt. Dem ORF bringen sie ungewöhnlich hohe Einschaltziffern. Sogar Kartenrunden werden gelegentlich unter fadenscheinigen Vorwänden ab gesagt, um ja keine heiße Szene zu versäumen.

Der eilige Heilige

Übereilt aus der Kirche ausgezogen ist der Grinzner Pfarrer bei einer Prozession durch das Dorf. Bei der zweiten Station bemerkte er, daß das Buch mit den Gebeten und Segnungen fehlte.

Blitzschnell folgte er einer Eingebung und ließ den Gläubigen das Gegrüßt-seist-Du beten bis der Grinziger Vizebürgermeister das dringend benötigte Meßbuch geholt hatte. Wegen des hohen spirituellen Gehaltes, will Professor Mürmeler jetzt bei allen Prozessionen diese Gnadenpause einlegen.

Ohne Tageslicht dunkel bleibt die Grinzner Gemeindetafel. Es wäre zwar eine Neonleuchte drinnen, doch sie kommt nicht zu ihrer Funktion. BM. Gasser meinte dazu, die Grinzner bräuchten was angeschlagen wird, nicht lesen, weil sich sowieso jeder auskennt. Von Verdunklungsgefahr könne nicht geredet werden, weil diese natürlich eintrete. was Besseres will er nicht sein.

Die Grinziger Frauenbündlerinnen oder ÖVP-Frauen oder die Basarrunde haben heuer Adventkränze gebunden.

Für nächstes Jahr hat man schon die Idee, wie man es machen könnte, daß die Nadeln länger als bis zum zweiten Adventsonntag obenbleiben.



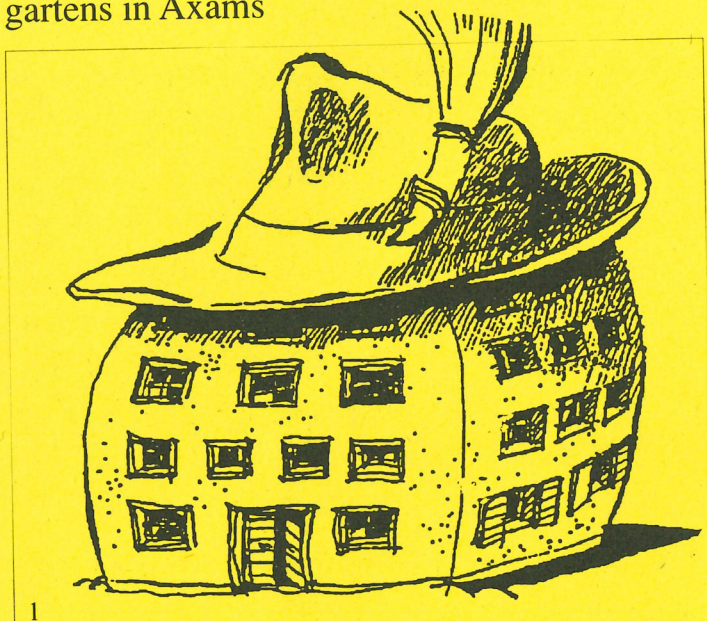
Der **Berger Seppl** hat sich mit der Alm-Interessenschaft viel Ärger erspart. Das alljährliche Nachzählen der Rinder, wenn sie von der Alm kommen, führte bisher immer zu kleinlichen Auseinandersetzungen.

Berger's Hausmittel dagegen: man merke sich gar nicht erst wieviel Stück man auf die Alm hinaufgetrieben hat.

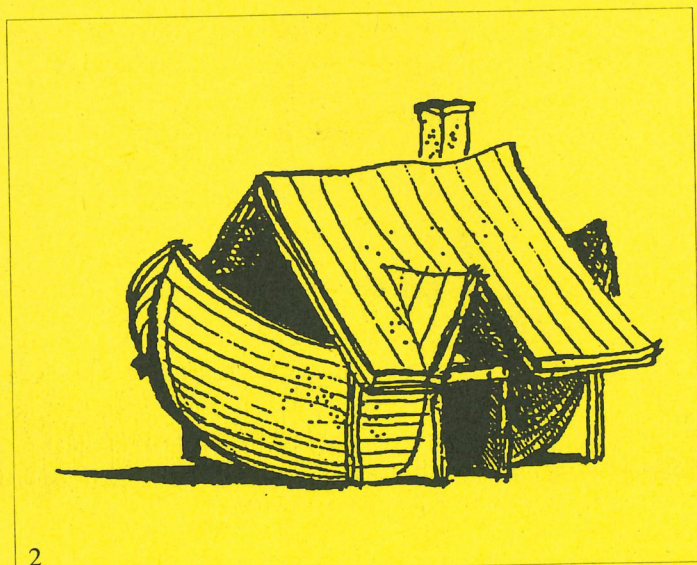
Kindergarten:

PROJEKTE EINGELANGT

Ein Tauziehen gibt es um den Bau des Kindergartens in Axams



Während von vielen Seiten vorgebracht wurde, wenn schon, dann etwas Gescheites (1)....

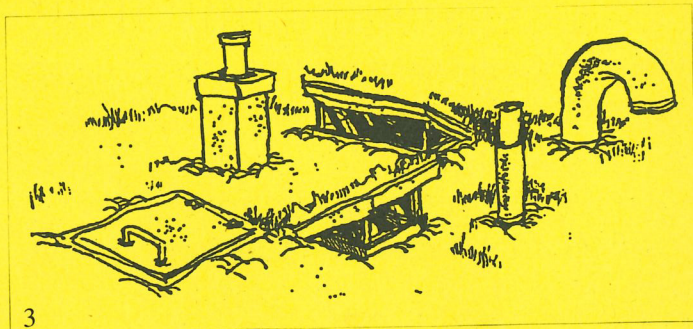


wollten Kirchenkreise das Projekt "Arche Noah"(2) durchbringen.



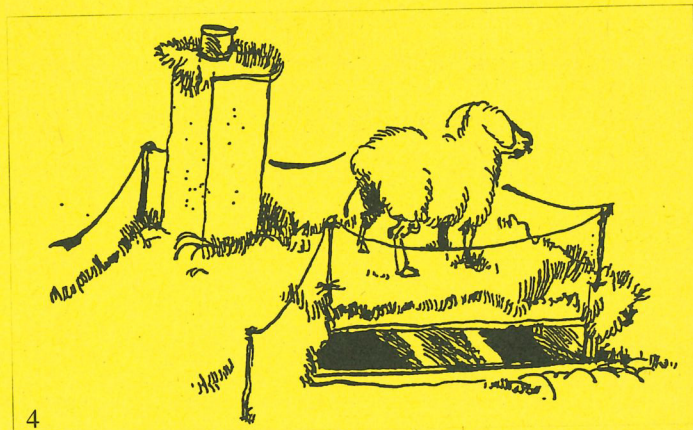
Es ist unwahr, daß der malende Bernhard sein neues Auto nur mit Hauspatschen betritt. Tatsache ist vielmehr, daß er es immer erst in

der Stadt bemerkt, daß er nur in seinen Patschen unterwegs ist. Um größerer Schande zu entgehen, kauft er sich dann sogleich im nächsten Schuhladen ein neues Paar Schuhe. So fördert man das Handwerk! Seine Marianne bekommt dann allerdings jedesmal einen Anfall, weil sie schon die Kästen voll solcher Verlegenheitsschuhe hat.

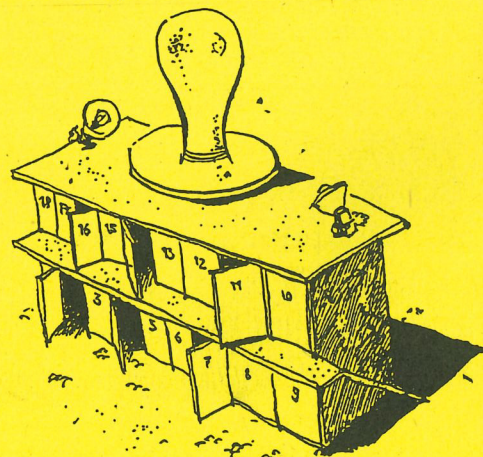


Den Bestimmungen des Zivilschutzes folgt der Entwurf drei;

Umweltschützer fürchten durch den Bau um eine weitere Dezimierung der Restgrünflächen und brachten einen entsprechenden Vorschlag ein.(4)



4



5

Abgelehnt wurde das Projekt der SPÖ, die eine Billig-Bauweise und gleiches Recht auch für Kindergartler forderte.(5)

Gratis Skibus in die Lizum: Lehrlinge gingen leer aus:

Wie bereits berichtet, beschloß der Axamer Gemeinderat im November vergangenen Jahres, dem FVV für die Skibus-Aktion einen Zuschuß von S 150.000,— zu gewähren. Als Nutznießer dieser Aktion wurden unsere Gäste, Schüler, und Lehrlinge be-

stimmt. Mit diesen vielen nicht zahlenden Fahrgästen war das Postbusunternehmen aber nicht einverstanden. So einigte sich der FVV schließlich mit der Post, die Lehrlinge und alle Schüler über 15 Jahren von der Aktion zu streichen. Der Gemeinderat hatte

dabei allerdings nichts mehr mitzureden. So wurde auch bei der letzten Gemeinderatssitzung Kritik laut an dieser nachträglichen Kürzungsaktion. Für das nächste Jahr, so der mehrheitliche Tenor im Gemeinderat, müsse man nach besseren Möglichkeiten bei der Schibus-Aktion suchen.

Zum neunten Mal Galerie im GEM

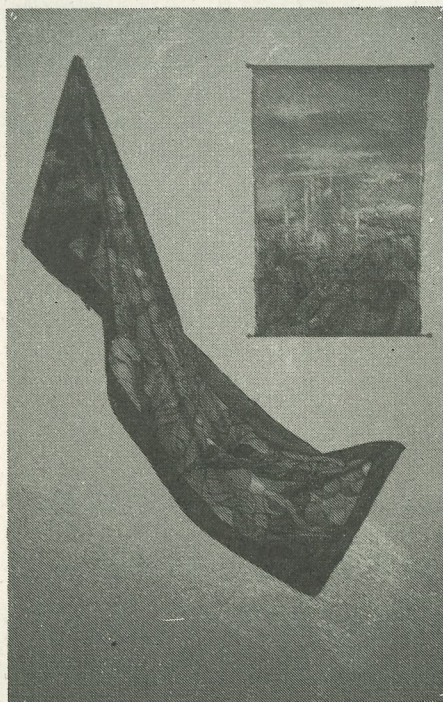
Unter dem Titel "Künstler aus Götzens, Birgitz und Axams" veranstaltete die Volkshochschule Götzens (Leitung: Bgm. Werner Singer) wie schon jedes Jahr seit 1980 eine Gemeinschaftsausstellung von heimischen Künstlern wobei sich der Balkon (erster Stock) des Götzner Gemeindezentrums wie schon oft als gut geeignet für eine Ausstellung erwies.

Aus Götzens stellten am 17. und 18. Dezember aus: Konrad Abentung (Schnitzwerke), Gerda de Medinaceli, Loinger Karin (Aquarelle, Seidenmalerei), Just Sissy, Mag. Walter Resch (Skulpturen modern) Trixi Ingerle und Swoboda-Kaindl Susanne.

Aus Birgitz VSD Hans Santer (Aquarelle, Graphik).

Aus Axams waren vertreten, Adolf Plattner (Aquarelle) und Elisabeth Schützenhofer (Portraitmalerei).

Darüber hinaus wurden Arbeiten vom Volkshochschulkurs "Seidenmalerei und Stoffdruck" (Kursleiterin Ruth Ritzenfeld) gezeigt.



Grossen Anklang fanden die Seidenmalereien

Der lebhafteste Besuch der Ausstellung zeigte das Interesse der Bevölkerung an dieser Veranstaltung.

Götzens: Kein Weg für geplante Gewerbezone

Vorläufig wird von der Landesstraße Götzens aus (nach dem Sportzentrum) kein Weg für die geplante Gewerbezone auf dem ehemaligen Müllplatz ins Auge gefaßt. Vielmehr soll die Zufahrt über dem Bachweg und Mühlläuten erfolgen. Würde die Gewerbezone ausgeweitet und das Verkehrsaufkommen größer, wird sich der Götzner Gemeinderat eine bessere Lösung für die Zufahrt überlegen. Das gab der Gemeinderat mit 10 Ja und 4 Nein (Haller Franz, Haller Heindl, Steiger Hermann, Abentung Konrad) auf das Schreiben der Landesregierung zur Errichtung der Gewerbezone bekannt.

feilfoto

wolfgang feil ges.b.r.
architektur- und werbefoto
großbildvergrößerungen und reportagen
unterwasserfotografie
austria 6094 axams
metzentaler 42
tel. 05234/7185

Den 60. Geburtstag feiert im Februar **OSR Dir. Franz Heidegger**. Er ist seit 1961 Schulleiter und seit 1964 Direktor der Volksschule Götzens. Sein besonderes Interesse gilt der Volksmusik und der Kirchenmusik. Dreimal nahmen von ihm geleitete Chöre, als Sieger beim Landesjugendsingen, beim Bundesjugendsingen teil. Weiters leitet er die Kirchenchöre von Götzens und Pradl.

Götzens: Haushaltsplan 1989

Im ordentlichen Haushalt der Gemeinde wurden für 1989 Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von S 22.128.000,- veranschlagt. Zusammen mit dem außerordentlichen Haushalt (S 850.000,-) ergibt sich eine Gesamtsumme von S 22.978.000,-.

Das größte Vorhaben der Gemeinde ist der Regenwasserkanal in der Kirchstraße (= die Landesstraße Richtung Axams) für den S 1,5 Mio eingeplant wurden.

Für Grundablösen für Gemeindegewege rechnet man S 100.000,- ein, für die Verbreiterung des Unteren Feldweges, die für heuer ins Auge gefaßt wurde, S 350.000,-. Das im Dezember 1988 erschienene Gemeindebuch steht mit einer Summe von S 150.000,- zu Buche. Vizebm. Jenewein beanstandete bei der Budgetdebatte, daß die Redaktion des Buches die Wirtschaft in Götzens nicht berücksichtigt hat.

Unstimmigkeiten gab es wegen der geplanten Anschaffung eines neuen Buchungsprogrammes um S 100.000,-. Einem Teil der Gemeinderäte schien das viel zu teuer. Man solle Konkurrenzangebote einholen.

Beim Punkt Volkswohlfahrt wurde festgestellt, daß die Sozialhilfeanträge zunehmen, daß es offensichtlich den Leuten schlechter geht. Einheimi-

sche im engen Sinn hätten aber keine Anträge gestellt.

Für das Gemeindehaus gibt es ein neues Dach (S 100.000,-), das wetterfest sein muß und dem sauren Regen widerstehen soll. S 1.171.000,- an Schuldzinsen und S 700.000,- an Schuldentilgung zahlt im Jahre 89 die Gemeinde Götzens für das Sportzentrum zurück.

Der Beitrag an den Hauptschulverband beträgt S 500.000,-, die Leasingrate

für Poly/Sonderschule S 450.000,-

Die größten Einnahmen erwartet die Gemeinde durch die Grundsteuer B (S 1.250.000,-), die Getränke- und Speiseeissteuer (S 1.300.000,-) und dem Erschließungskostenbeitrag S 1.350.000,

Im **außerordentlichen Haushalt** stehen S 100.000,- für die Fertigstellung des Sportzentrums und die Sanierung der Wasserleitung um S 750.000,-

Subventionen in Götzens

Schiclub S 10.000,-, Rodelverein S 3.000,-, Eishockeyverein S 3.000,-, Sportverein S 10.000,-, Velleberger S 5.000,-, Götzner Diandln S 5.000,-, Nachwuchschor S 5.000,-, Marchbachquartett S 1.000,-, Musikkapelle S 45.000,-, Bläserausbildung S 8.000,-, Förderung regionale Musikschule

S 25.000,-, Theaterverein S 2.000,-, Verschönerungsverein S 5.000,-, Schützenkompanie S 7.000,-, Almrausch S 3.500,-, Veteranen S 3.500,-, Schützengilde S 1.000,-, Tiroler Wasserwacht S 1.000,-, Bergwacht S 5.000,-, Schafzuchtverein zum 50-jährigen Jubiläum S 10.000,-.

Vollversammlung des FVV Götzens bei "leeren Stühlen"

Lediglich dreizehn Leute waren anwesend bei der letzten Vollversammlung des Götzner Fremdenverkehrsverbandes vom 14.12.1988. Neuwahlen standen nicht auf der Tagesordnung, also blieben die Leute zuhause. Obmann Dr. Oberhöller bedauerte sehr "die leeren Stühle" und meinte, daß durch das Fernbleiben keine Dankbarkeit für die Arbeit des Vorstandes gezeigt werde.

Einstimmig wurde vom Götzner Gemeinderat dem **Götzner Krippenverein** eine Subvention von S 2.400,- zugesprochen. Das waren die Kosten der Orchestermesse von Franz Schubert, die anlässlich des 37. Landeskripentages vom Kirchenchor Götzens zur Aufführung kam. Der in Axams wohnhafte Sepp Hammer wurde neuer Obmann des Tiroler Krippenvereines.

Für den Caritas **Fahrschüler-Hort** spendierte die Gemeinde Götzens S 1.000,-, das sind pro Fahrschüler aus Götzens S 100,-.

Den wenigen Anwesenden legte der Obmann seinen Bericht vor. Für die Werbung wurden neun Messen besucht, unter anderen in Wien, Frankfurt, Göteborg, Kopenhagen und Mailand. Man wird vorerst bei den Messen bleiben, da Inserate nicht viel bringen. Der neu gegründete Dachverband Westliches Mittelgebirge soll für eine noch effizientere Werbung sorgen. Das Budget für 1989 wurde festgelegt, es beträgt insgesamt S 1.558.000,-, das sind um ca. S 130.000,- mehr als im Vorjahr.

Zu verkaufen

Verkaufe handgeschnitzte Bauerntruhe, in Zirbe massiv. Größe: 145 cm lang, 80 cm hoch.

Preis 8.500,- Tel. 0 54 12/ 36 9 52

Gefunden

Grau- schwarz getigerte Katze, ca. 1 Jahr alt zugelaufen. Tel. 83 88

Panoramaweg in Götzens

Für den Panoramaweg im Gemeindegebiet Götzens wurde für das Jahr 1988 von der Gemeinde Götzens ein Betrag von S 50.000,- zur Verfügung gestellt. Einstimmig wurde beschlossen auch 1989 dem Projekt von der Gemeinde aus S 50.000,- zukommen zu lassen. Insgesamt betragen die Kosten S 300.000,-. Der Weg, der bereits für eine Loipe geeignet ist, soll im Frühjahr mit einem Schotterbelag versehen und begrünt werden. Ausgangspunkt des Weges ist die Bachbrücke in Götzens.

Für den Haushaltsplan 1989 für die **Hauptschule Axams** wurden Einnahmen und Ausgaben von S 2.208.000,- festgesetzt.

KINDERFASCHING

am Faschingsdienstag ab 17 Uhr

in der

DISCO PODIUM

**Dorfstraße
Birgitz**

05234/5307

BAR

BIRGITZ

Aschermittwoch:

Blues und Oldies bei Kerzenlicht
und Billardturnier

Anmeldeschluß Di. 7. 2. '89

Kalte und warme Imbisse
bis 2 Uhr früh!

Februar und März
kein Ruhetag!

Wir freuen uns auf ihren Besuch Hubert und Manuela Kluibenschedl



Aktion • im Februar • Aktion
1 Fl. Baccardi 0,35 lt.
incl. Cola S 350,--
Neu • Neu • Neu
Weizen vom Fass

Architektenwettbewerb für die Planung des Dorfzentrums Birgitz.

Die Ingenieurskammer hat die Ausschreibung für das Dorfzentrum übernommen. Ihren Wünschen entsprechend wurde das Preisgeld erhöht und die Frist für die Abgabe der Planung auf den 27. Februar verschoben.

Der Jury gehören an: Architekt Schlögl (Ingenieurskammer), Juryvorsitzender Architekt Jud (Denkmalamt), Architekt Juen (Dorferneuerung).

Von der Gemeinde: BM Kirchmair, GV Falbesoner, Vizebm. Zwölfer und GR Alois Schett.



Auch der Bangert hinter Volksschule und Widum wird teilweise verbaut

Der FVV Birgitz erhält von der Gemeinde Birgitz S 45.000,- als einmaligen Zuschuß für den Gratis-Schibus. Den restlichen Betrag von S 55.000,- bringt nach Beschluß der Vollversammlung des FVV eine Erhöhung der Bettenabgabe herein. Mit dem gegenüber der Post wesentlich billigerem Angebot von S 100.000,- für die Saison erhielt das Taxiunternehmen

Kirchbner in Birgitz den Zuschlag. Die Lizum AG beteiligt sich an den Kosten des Birgitzer Schibus-Services nicht.

Gewerbeansuchen für Handelsagentur

Keinen Einwand gegen den Standort einer Handelsagentur in Birgitz, Dorf-

straße 32, hatten die Birgitzer Gemeinderäte. Dem Gewerbeansuchen des in Axams wohnhaften Wolfgang Nagel wurde stattgegeben.

Es sei lediglich ein Büro und es werde nichts auf- und abgeladen. Darüberhinaus könne sich die Gemeinde Steuereinnahmen erwarten, hieß es im Gemeinderat.

Aus Birgitz . . .

Spende für Armenien

Der österreichische Gemeindebund und mit ihm der Tiroler Gemeindeverband riefen Ende Dezember die Mitglieder auf, für die Erdbebenopfer in Armenien zu spenden. Der Birgitzer Gemeinderat beschloß einen Betrag von S 5.000; es wurde hervorgehoben, daß schon bei der Hilfe für die Polen über diesen Weg rasch und effizient geholfen wurde.

Der Untervoranschlag für die **Volksschule Birgitz** beträgt für 1989 S 23.500,- und wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Ebenfalls einstimmig genehmigt wurde der Untervoranschlag 1989 der **Freiwilligen Feuerwehr Birgitz** in der Höhe von S 82.000,-

Regelung für den Birgitzer Schleplift

Die Gemeinde wird den Drittelanteil für die Entschädigung der Schiwiesen von Herrn Csajka gemeinsam mit dem FVV Birgitz übernehmen. Es wurde nämlich mit Csajka vereinbart, daß, falls in der Saison 88/89 weniger als 55 Betriebstage erreicht werden, dieser Betrag von FVV und Gemeinde getragen werden muß. Daß der Lift die genannte Anzahl der Betriebstage heuer erreicht, ist unwahrscheinlich. Der Gemeindeanteil beträgt rd. S 5.000,-

Kassen geprüft in Birgitz

Mitte Dezember erfolgte in Birgitz eine Kassaprüfung, die eine vollständige Übereinstimmung des buchmäßigen Kassabestandes und des Bargeldbestandes erbrachte. GR Falbesoner bestätigte den beiden Bediensteten Franziska Luger und Heidi Haller ordnungsgemäße und saubere Kassaführung.

Die Anschaffung des Computers habe sich als sehr sinnvoll erwiesen. Die Arbeit sei viel übersichtlicher, indem man z.B. einen Posten ausdrucken könne.

Neues Kopiergerät für die Volksschule Birgitz

Nachdem das alte Gerät defekt und eine Reparatur unrentabel war, konnte der Birgitzer Gemeinderat zwischen einem gebrauchten Gerät um S 10.000,— oder einem neuen wählen, das günstigste von mehreren Angeboten war das der Firma Tschner um S 16.986,—.

Mit der Begründung, daß ein gebrauchtes Gerät wieder bald kaputt sein könnte und das neue nicht sehr viel mehr kostete, entschied man sich für das Angebot der FA. Tschner.

Birgitz tritt Müllverband bei

Nicht leicht ist den Birgitzern der Beitritt zum Abfallbeseitigungsverband gefallen, konnten sie doch auf einen funktionierenden, wenn auch wasserrechtlich nicht genehmigten eigenen Müllplatz verweisen.

GR Falbesoner vertrat die Ansicht, daß alle nicht genehmigten Müllplätze sofort geschlossen würden, sobald es eine Lösung gäbe, Birgitz also durch Nichtbeitritt keinen Vorteil habe. Im Gegenteil sei es unverantwortbar, wenn Birgitz bei einer Grundwasserverschmutzung in

einem anderen Dorf (z.B. Völs) haftbar würde.

Auch wurde bemerkt, daß im Oberinntal Gemeinden dem dortigen regionalen Müllverband nicht beigetreten seien und könnten jetzt den Abfall nicht in die Gemeinschaftsanlage entsorgen. Die Schwierigkeiten für den Birgitzer Gemeinderat waren sicher auch, daß es für diesen Verband noch keine Statuten gibt und keinen konkreten Platz. Eine Lösung wird erst in 2 bis 3 Jahren erwartet. Mit 8 Ja-Stimmen und einem Nein wurde der Beitritt beschlossen.

Axamer Volksschüler bekommen neue Unterrichtszeitregelung

In der Axamer Volksschule gibt es einen Schulversuch, um eine neue Regelung der Unterrichtszeit zu erproben.

Im zweiten Semester des Schuljahres 1988/89 wird jeweils der erste Samstag im Monat schulfrei sein. Die Unterrichtsstunden

die dadurch entfallen, müssen aber eingebracht werden.

Agnes Happ

Axams, Silvester-Jordan-Straße 8, Tel. 5161

Neue Geschäftszeiten:

7 Uhr-12 Uhr und 15 Uhr-18 Uhr

Samstag 7 Uhr - 11.30 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen

Ihr verlässliches Geschäft

im Dorfzentrum

mit Selbstbedienung

und *persönlichem* Service!

Lebensmittel • Tabaktrafik • Schreibwaren • Spielsachen

Haushaltsplan für 1989 in Grinzens genehmigt

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushalts in Grinzens betragen für 1989 S 8.676.000,—. Für den außerordentlichen Haushalt stehen S 1.000.000,— zur Verfügung.

Diese Million wird für die erste Etappe des Kanalbaus in der Neder (hier existiert noch kein Kanal) ver-

wendet. In zwei weiteren Etappen soll dann der 2 km lange Kanal fertiggestellt werden. Insgesamt rechnet man für den Kanal, der in sehr ungünstigem Gelände gebaut werden muß mit einem Kostenaufwand von S 7,5 Mio. Dabei sind S 450.000,— für eine Pumpstation bereits miteingeschlossen. Der

Laufmeterpreis wird mit stolzen S 3.460,— berechnet.

1994 soll die Abwässerkläranlage in Innsbruck in Betrieb gehen, an die Grinzens angeschlossen wird. Dazu wird der Kanal an das Kanalnetz Axams angeschlossen. Die derzeitige Grinzner Kläranlage wird als Rückhaltebecken genutzt.

Neugestaltung Dorfplatz

Der derzeit recht trist wirkende Dorfplatz soll neu gestaltet werden. Aus dem ordentlichen Haushalt wurden dafür S 500.000,— bereitgestellt. Der Asphalt soll wegkommen und mehr Grün und ein Dorfbrunnen den Platz verschönern. Eingeladen zur Platzgestaltung wurden nicht nur die Fachleute von der Dorferneuerung, sondern auch die Vereine, die ja viele ihrer Veranstaltungen hier haben. Im Herbst, wenn es kaum Veranstaltungen gibt, soll der Platz im Rohbau hergestellt werden.

Keine Erhöhung

Der Grinzner Gemeinderat beschloß einstimmig, den Kindergartenbeitrag für 1989, sowie den Fahrtkostenbeitrag der Eltern an die Gemeinde, im Jahr 1989 nicht zu erhöhen.

Grinzens

25 Prozent der Waldaufsichtskosten 1988 werden auf die nutzungsberechtigten Waldbesitzer im Jahr 1989 umgelegt, das hat der Grinzner Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Finanzvorschreibung wird voll auf die Waldnutzungsberechtigten umgelegt.

Die Gemeinde Grinzens hat dem "Netzwerk Tirol" (einem Verein für die Betreuung von Krebskranken) eine Spende von S 1.000,— gewährt. Den Naturfreunden in Axams spendierte die Gemeinde Grinzens einen Pokal, das wurde einstimmig beschlossen.

Asphaltierungen in Untergrinzens

Im Zusammenhang mit Verkabelungsarbeiten der TIWAG werden in Untergrinzens Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Aus dem ordentlichen Haushalt der Gemeinde Grinzens stehen dafür S 950.000,— zur Verfügung.

Für den Bau von Kanal- und Wasserleitung am Sonnenweg hat die Gemeinde Grinzens 1989 S 300.000,— vorgesehen. Für die Errichtung eines Gebäudes am Eislaufplatz stehen S 150.000,— zur Verfügung.

Volkshochschule Grinzens Bilanz

Anläßlich der 175-Jahrfeier der Gemeinde Grinzens wurde eine eigene Erwachsenenbildung (VHS) auf Initiative des Bürgermeisters Karl Gasser geschaffen. Die Gemeindeführung versprach sich damals viel von einer Volkshochschule im eigenen Ort, weil dadurch das Bildungs- und Kulturangebot für Erwachsene und Jugendliche entscheidend verbessert wird. Die Kurs- und Vortragsbilanz seit dem Gründungstag der VHS (16. Nov. 1986) hat alle Erwartungen übertroffen. 38 Kurse und 16 Vorträge mit einer beachtlichen Besucheranzahl von 313 Kurs- und 335 Vortragsbesuchern wurden durchgeführt. Dies zeigt deutlich, daß der Kulturbereich in Grinzens einen großen Stellenwert hat, der von der Gemeinde und der örtlichen Raika finanziell unterstützt wird. Die VHS Grinzens ist erfreulicherweise auch Anziehungspunkt für Bewohner der umliegenden Gemeinden geworden. Die gute Zusammenarbeit der VHS mit

dem Katholischen Bildungswerk bereichert besonders das Vortragsangebot.

Das Programm soll auch weiterhin bürger- und praxisnah sein.

Anregungen und Anfragen an Leonhard Walder, Tel 05234/8195

Volkshochschule Grinzens Vorträge

Neuseeland - Träumen Sie sich ans andere Ende der Welt!

Termin: Sa 25. Feber 89, 20 Uhr

Ort: Volksschule Grinzens

Steuerfragen, Steuerreform 1989, Steuerprobleme?

Termin: Do 9. März 89, 20 Uhr

Ort: Volksschule Grinzens

Ostern im heiligen Land (Farblichtbildervortrag)

Termin: Sa 4.3.89, 20 Uhr

Ort: Volksschule Grinzens

Götzens beschließt neue Friedhofsordnung

Mit 13 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Benno Abenthung) wurde in Götzens eine neue Friedhofsordnung beschlossen. Sie trat am 1. Jänner 89 inkraft. Der Friedhof ist Eigentum der Gemeinde, die ihn verwaltet. Für sämtliche Grabstellen wird ein Plan erstellt und alle im Friedhof Beerdigten verzeichnet.

Die Grabgebühren betragen nunmehr jährlich für ein Doppelgrab S 300,- sowie für ein Einzel- bzw. Urnengrab S 200,-. Diese Gebühren sollen die Betriebskosten des Friedhofes decken.

Ist ein Nutzungsberechtigter nicht in der Lage das Grab ordnungsgemäß zu betreiben, erfolgt es gegen eine Gebühr von S 1.000,- pro Jahr durch die Gemeinde.

Die Ruhefrist bis zur Wiederbelegung beträgt 10 Jahre (auch für Urnen).

Alle Gräber werden für die Dauer von 10 Jahren vergeben. Südlich der Kirche dürfen nur schmiedeeiserne Grabkreuze errichtet werden, in den übrigen Teilen des Friedhofs genauso behauene Steine und Findlinge.

Änderung für Hauptschulverband-Satzungen verlangt.

Die von der Gemeinde Axams vorgelegten Satzungen für die Hauptschule, Allgemeine Sonderschule und Polytechnischen Lehrgang werden in der vorliegenden Form von den Gemeinden Götzens, Birgitz und Grinzens nicht akzeptiert.

Abgelehnt wird das Faktum, daß für

die Durchsetzung eines Beschlusses im Verband einer 2/3 Mehrheit benötigt wird, wodurch umgekehrt die Axamer jeden Beschluß, den die anderen 3 Gemeinden fassen, verhindern können. Götzens besteht weiters darauf, daß der Prüfungsausschuß ebenfalls in den Satzungen verankert wird.

Überprüfung des Schwefelgehalts im Heizöl.

Die Abteilung Umweltschutz des Amtes der Tiroler Landesregierung weist darauf hin, daß auch für die gegenwärtige Heizperiode die kostenlose Überprüfung des Schwefelgehalts im Heizöl durchgeführt wird.

Folgende Vorgangsweise ist dabei zu beachten: Direkt bei der Abfüllung wäre ca. 1 lt Öl (in einer Plastikflasche, Dose usw.) zu entnehmen. Der Behälter soll dann mit dem Namen, Adresse, sowie Heizölart, Lieferant und Lieferdatum versehen werden. Diese Probe kann dann im jeweiligen Gemeindeamt oder direkt bei der Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 17 abgegeben werden. Sodann erfolgt die kostenlose Analyse. Die Verständigung, ob das Heizöl in Ordnung ist oder nicht, erfolgt durch die Gemeinde.

Gemeinderat Birgitz erneuert zum Leinenzwang

Die Gemeinde Birgitz hält fest, daß Hunde im Gemeindegebiet an kurzer Leine gehalten werden müssen.

Man wolle für diese Verordnung das Einvernehmen mit den Hundebesitzern suchen und nicht auf Konfrontation gehen. Die Regelung gelte für alle, d.h. daß Hundebesitzer, die z.B. aus Innsbruck ins Gemeindegebiet kommen, sich genauso daran halten müssen; das sei ein Vorteil.

Wenn auch ein gütlicher Weg gesucht werde, gäbe es aber durchaus Mittel diese Verordnung durchzusetzen. Anzeigen, Meldungen und Beschwerden müßten aber schriftlich erfolgen.

Für den **AHS Schülerhort** in Innsbruck, in dem sich Fahrschüler aufhalten und günstig zu Mittag essen können, zahlt die Gemeinde Birgitz für 1989 einen Zuschuß von S 1.300,—. Das sind für jeden der 13 Mittelschüler aus Birgitz S 100,—.

Leserbrieфе:

Offener Brief an den Gemeinderat von Birgitz

Wir Hundebesitzer und Hundefreunde von Birgitz sind tief betroffen über den von Ihnen per Verordnung verhängten Leinenzwang. Wir sind der Überzeugung, daß wir unsere Hunde einwandfrei und klaglos gehalten haben, streunende und wildernde Hunde gibt es und gab es schon viele Jahre hier praktisch nicht. Unsere Hunde gehen grundsätzlich nur unter Aufsicht spazieren und bleiben im Einwirkungsbereich ihrer Herrn. Von den wenigen in unserem Gemeindegebiet auftretenden Hunden der Nachbargemeinden ist uns nichts anderes bekannt.

Es ist uns daher völlig unklar, warum diese Verfügung erlassen wurde. Wir meinen, daß auch Sie wissen, daß der Hund ein Lauftier ist und Bewegung braucht - es ist herzlose Tierquälerei, ihn ständig an der Leine zu führen.

Wir können nicht glauben, daß nur der Haß auf Tiere, die keinen in Geld faßbaren Nutzen bringen, der Aktion zugrunde liegt. Von der Bedeutung, die Tierliebe für Menschen haben kann und soll, wollen wir hier nicht sprechen.

Wir ersuchen daher den Gemeinderat von Birgitz höflich, die Verordnung des Leinenzwanges für Hunde aufzuheben.

Dr. Wolfgang Zechmann und Dr. Robert Seykora, Birgitz plus weitere 14 Unrterschriften

Eine **Spende** von S 5.000,— erhielt die Rettung Grinzens von der Gemeinde Birgitz. Laut dem Chef der Rettung, Karl Brecher, wird damit ein Entbindungskoffer gekauft.

Gebrauchtwagenangebot

TOYOTA

**Geprüfte
Gebrauchtwagen**


Honda Accord AXE Bj. 85
MG Montego Bj. 86 überkomplett
Suzuki Swift 1,3 Bj. 85
Mazda 323 Lim. Bj. 83
VW Golf GL Bj. 80
VW Derby Bj. 79 überholt
Toyota Supra Bj. 87 22.000 km
Toyota Corolla GTI Bj. 06/88 Zubehör
Toyota Corolla GTI 5T. Bj. 87
Toyota Lite Ace Bj. 87
Toyota Starlet Bj. 85
Toyota Corolla Combi Bj. 81
Toyota Corolla GT 80
Daihatsu Charade 5T Bj. 85

Toy... Toy... Toy... Toyota

TOYOTA

**Geprüfte
Gebrauchtwagen**


Opel Monza GSE 65.000 km, Bj. 83
Opel Kadett Lim. 4 T. Bj. 87 Kat. 23.000 km
Opel Caravan 5T. GL Kat. Aut.
Opel Kadett Lux. 5T. Bj. 81
Opel Manta GSI Bj. 78 I.Bes.
Opel Kadett Combi
Nissan Sunny 1,5 Lim. Bj. 84
Nissan Cherry Bj. 84
Audi 80 Bj. 83 27.000 km Zubehör
Audi 80 4T Bj. 83
Subaru Combi 4WD Bj. 83
Subaru 4WD Lim.
BMW 323i Bj. 83 Verspoilert
BMW 318i Bj. 83 Zubehör
BMW 316 Bj. 79

Toy... Toy... Toy... Toyota

TOYOTA

**Geprüfte
Gebrauchtwagen**


Toyota MR II Targa Bj. 4/88 2.900 km rot
Toyota Carina MK II L.B. Vorführwagen
Opel Kadett Alpin Bj. 82 5T. 70 PS

Geländewagen

Toyota Celica Turbo 4WD 2,0I blau-Met
Puch LKW 280 GE1 Cabrio
Toyota Corolla RV Wagon 4WD grün 89
Toyota Corolla RV Wagon 4WD antrathit 89
Alfa 33 4 WD Bj. 86 I.Bes.
Toyota Celica 4WD Turbo Bj. 88
Toyota Land Cruiser Diesel Bj. 78
Daihatsu Pionier Diesel Bj. 83
Daihatsu Pionier Bj. 85 Benziner
Puch LKW 230 GE2 Bj. 2/87 5.000km

Toy... Toy... Toy... Toyota

TOYOTA

**Geprüfte
Gebrauchtwagen**

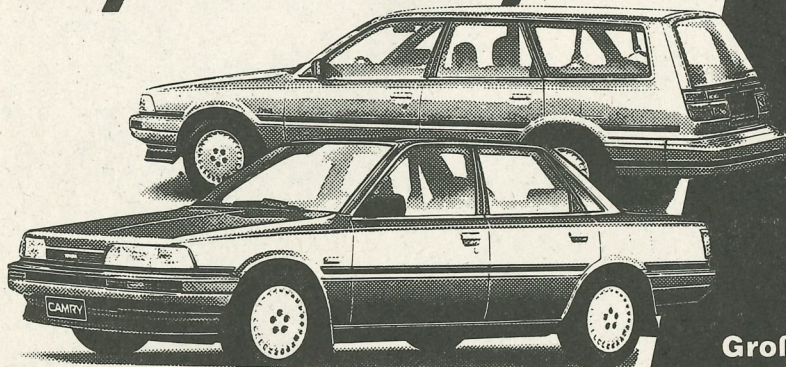

Audi 100 Quattro Bj. 85

Diesel:

Toyota Starlet Diesel antrathit
Simca Talbot Diesel Bj. 82
Toyota Corolla Combi Diesel
Bj. 88
Daihatsu Charade T.D. 5T. Bj. 87
Opel Ascona C Diesel Bj. 82
Audi 80 T.D. Bj. 10/86
Ford Escort Diesel Bj. 85 30.00
Diverse verschiedene
Billigautos!!

Toy... Toy... Toy... Toyota

Das Antiblockiersystem zum Toyota Camry



Die 2 l-Sportlimousine.
Der 2 l-Sportkombi.

Mit 16-Ventil Dynamik.

bei Ihrem Toy... Toy... Toy... Toyota-Händler.

AUTO
Falbesoner
BIRGITZ-RUIFACH

☎ 0 52 34/77 50

Diese Modelle in
verschiedenen Farben
lagernd!

Große Auswahl an überprüften
Gebrauchtwagen
TOYOTA



Wenn schon, denn schon.

Bei der Einleitung des Stoa-nach-bachs wurde mit einem Grund-eigentümer vereinbart, daß der Bach auch ein Stück nördlich vom Axamer Sportplatz mit Steinen befestigt wird – wie es, durch Hausbau bedingt, auf dem anderen Ufer schon gemacht wurde. Wenn es vielleicht auch nicht dramatisch ist:

Aber der Ruifach, ein außerge-wöhnlich schönes Stück Natur, wird sukzessive eingegrenzt.

feilfoto



Das Weihnachtsspiel, das Kinder vom Elisabethinum im Dezember mehrmals aufführten, fand einen ungewöhnlich starken Widerhall bei den Zuhörern. Vor allem wurde gelobt mit welcher Intensität und mit welcher Begabung die Kinder spielten.